



GEDOK-Literatur-Newsletter

Nr. 25

März bis Mai 2026

**Unter der Schirmherrschaft von Karin Prien,
Bundesministerin für Bildung, Familie,
Senioren, Frauen und Jugend**

Publikationen zu 100 Jahre GEDOK

Künste · Frauen · Netzwerk

mit einem Essay von Dr. Ursula Toyka, GEDOK Bonn,
Präsidentin des GEDOK Bundesverbands von 2018 bis 2022

Autorinnen

Johanna Hansen, Kerstin Nethövel, Insa Wenke, GEDOK A46 Düsseldorf; Dagmar Berg, Jenny Schon, GEDOK Berlin; Angelika Avenel von Lieben, Mechthild Bordt-Haakshorst, Rohna Bühler, Ursula Contzen, Uta Haarst, Ursula Toyka (KF), GEDOK Bonn; Jana Franke, Jutta Rosenkranz, Carmen Winter, GEDOK Brandenburg; Karin Gutmann-Heinrich, GEDOK Freiburg; Sibylle Hoffmann, Stephanie Hüllmann (BK), Anna Würth, GEDOK Hamburg; Barbara Imgrund, Juliane Sophie Kayser, Sofie Morin, Sonja Viola Senghaus, Marion Tauschwitz, GEDOK Heidelberg; Patricia Falkenburg, Nicol Goudarzi, Doris Konradi, Monika Littau, GEDOK KÖLN; Christiane Hedtke, GEDOK Mannheim-Ludwigshafen; Carmen Blazejewski, GEDOK Mecklenburg-Vorpommern; Augusta Laar, Franziska Ruprecht, GEDOK München; Therese Chromik, Marion Hinz, Romy Salvagno, Birgit van der Leeden, GEDOK Schleswig-Holstein; Jutta v. Ochsenstein, GEDOK Stuttgart; Marina Jenkner, Anja Liedtke, Marianne Ullmann, GEDOK Wuppertal

Das Jubiläumsbuch enthält zudem Bilder von Werken der Bildenden und der Angewandten Kunst sowie Notenbeispiele und QR Codes, die zu Audio- und Videodateien führen. Beteiligt sind insgesamt 145 Künstlerinnen.

Hrsg. GEDOK e.V., projektverlag Freiburg / Bochum 2025
303 Seiten, ISBN 978-3-89733-631-5, 26 EUR [D]

100 Jahre GEDOK – Die Festschrift

mit einem Grußwort von Karin Prien,
Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Autor:innen der Essays

Dr. Patricia Falkenburg, GEDOK KÖLN, Kathrin Fastnacht, GEDOK Reutlingen, Dr. Gerlinde Förster (KF), GEDOK Brandenburg, Dr. Ulrike Gruner (Musik), GEDOK KÖLN, Dr. Antje Günther, GEDOK München, Barbara Christine Henning (BK), GEDOK München, Carola Hölting (DK), GEDOK Berlin, Hans Joachim Hoffmann (extern), IngOhmes (BK), GEDOK Freiburg, Doris Konradi, GEDOK KÖLN, Murte Liebenberg, GEDOK Hamburg, Ricarda Ott (KF), GEDOK München, Sabine Rheinhold (KF), GEDOK Hamburg, Ute Reisner, GEDOK Karlsruhe, Tanja Roofs (AK), GEDOK Wiesbaden-Mainz, Sonja Sandvoss, GEDOK FrankfurtRheinMain, Tina Seidenberg, GEDOK Hamburg, Ingrid Scheller (BK),

GEDOK Bonn und GEDOK KÖLN, Vivien Siegmund (KF), GEDOK Stuttgart, Marion Tauschwitz, GEDOK Heidelberg, Dr. habil. Ursula Toyka-Fuong (KF), GEDOK Bonn, Dr. François Van Menxel (extern), Dr. Carolin Vogel (KF), GEDOK Hamburg, Brigitte von Savigny (AK), GEDOK Freiburg, Insa Wenke, GEDOK A46 Düsseldorf und GEDOK KÖLN, Carmen Winter, GEDOK Brandenburg

Hrsg. GEDOK e.V., 2026

20 Seiten, ISBN-Nr. 978-3-940757-37-1; zu Beziehen über den Bundesverband: gedok@gedok.de

Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

Johanna Hansen, GEDOK KÖLN und GEDOK A 46 Düsseldorf

Schamrot. Eine niederrheinische Kindheit

In ihrem autofiktionalen Buch schildert die Malerin und Dichterin Johanna Hansen ihre Kindheit am Niederrhein in einer hellstichigen Mischung aus Träumen, Phantasien, inneren Monologen und schonungsloser Darstellung. Jenseits der ländlichen Idylle beschreibt sie, wie in den fünfziger und sechziger Jahren die Wunden des zweiten Weltkriegs längst nicht alle geschlossen sind, wie religiöse Moral die Wahrnehmung des eigenen Körpers auch noch in den siebziger Jahren beeinflusst und wie die Umwelt auf ein ebenso sensibles wie hochbegabtes Kind reagiert. Hansens unbedingt lesenswerter Bericht ist ein ebenso erschütternd persönliches wie raffiniert poetisch aufgeladenes Zeitzeugnis.

edition offenes feld, Dortmund 2025; 212 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, 40,00 €, ISBN 9783819273834

<http://www.offenesfeld.de/Verlag.html>

Beiträge in Anthologien / Literaturzeitschriften:

Patricia Falkenburg, GEDOK KÖLN

Wider das Vergessenwollen.; Annäherung an Ida; Ausmessen; Schwert um Schwert, Blut über Blut; Brief an Käthe Kollwitz. Im November 2023.; Friedengeben: Akrostichon; Landschaft nach Tranströmer In: Das Rumoren der Toten. Annette Haug/Pola Polanski Kunstprojekt)

Die Toten rumoren durch die Zeit. Diese Vorstellung lässt die Künstlerin Pola Polanski nicht los. In ihrem Kunstprojekt „Das Rumoren der Toten“ spürt sie mit großformatigen Kohlezeichnungen sowie kleineren Tusche- und Fineliner-Zeichnungen historischen Autorinnen nach, deren Leben und Werk durch das nationalsozialistische Terrorregime und den Zweiten Weltkrieg zerstört wurden. Es sind berührende, lebendige, verzweifelte Bilder. Im kleineren Format sind sie wie Schreie und auch von Zynismus geprägt. Sie erinnern an die Drastik der gesellschaftskritischen Druckzyklen Francisco de Goyas. Ergänzt wird die Sammlung dieser aufrührenden Kunstwerke durch ein Vorwort des Galeristen Marko Schacher, Gedichte und Essays der Autor:innen Patricia Falkenburg, Jutta Schubert und Peter H.E. Gogolin, sowie ein Interview mit Pola Polanski über ihre Arbeit und Intention. Kulturmaschinen-Verlag 2025, ISBN 978-3-96763-409-9 kartoniert 18,00 €, ISBN 978-3-96763-410-5 gebunden 28,00 €

<https://kulturmaschinen.com/produkt/rumoren/>

<https://patricia-falkenburg.com/>

Anmerkung: Annette Haugs großformatige Portraitbilder sind Teil der Ausstellung „Ida Dehmel 1870 – 1942 Ihr Leben, ihre Zeit“ im Frauenmuseum Bonn – siehe Veranstaltungskalender.

Veranstaltungen / Lesungen:

Autorinnen der GEDOK Bonn, GEDOK A 46 Düsseldorf und GEDOK KÖLN, Anne Krickeberg (Musik), GEDOK KÖLN, Sieglinde Schneider und Ljiljana Nedovic-Hesselmann (Performance), GEDOK Bonn

„Künste · Frauen · Netzwerk – ein Jahrhundert Künstlerinnen“

Im Rahmen der Veranstaltungswoche zum Internationalen Frauentag erhalten Besucherinnen und Besucher Einblick in die Vielfalt, Kraft und Kreativität weiblichen Kunstschaffens. 100 Jahre GEDOK bedeuten 100 Jahre künstlerisches Arbeiten im Austausch, im Dialog und in stetiger Weiterentwicklung. Künstlerinnen unterschiedlichster Disziplinen kommen hier zusammen: Malerinnen, Bildhauerinnen, Schriftstellerinnen, Musikerinnen, Komponistinnen, darstellende und interdisziplinär arbeitende Kunstschafterinnen. Sie eint das Ziel, das Kunstschaffen von Frauen zu fördern und öffentlich sichtbar zu machen – jenseits von Schubladen und Zuschreibungen. An diesem Abend feiern wir das Jubiläumsbuch „Künste · Frauen · Netzwerk“ und die kreative Kraft der GEDOK. Zehn Autorinnen und zwei Musikerinnen präsentieren Texte und Klänge, die in Beziehung zu Bildern und Skulpturen treten. Wort, Musik und Bild verbinden sich zu einem lebendigen künstlerischen Netz. Die Musikerin Anne Krickeberg (GEDOK KÖLN) begleitet den Abend mit intuitiver Musik. Eine Live-Performance nähert sich der Frage nach dem Wesen der Kunst und antwortet selbstbewusst: „Art is Destiny!“ Ergänzt wird das Programm durch eine Videoarbeit, die weitere Perspektiven auf das künstlerische Schaffen eröffnet.

Montag, 2. März 2026, 19:30 Uhr: Haus Orr, 50259 Pulheim

<https://www.rittergut-orr.de/kulturkalender/termin/kuenste-%c2%b7-frauen-%c2%b7-netzwerk-ein-jahrhundert-kuenstlerinnen/>

Autorinnen der GEDOK Brandenburg, GEDOK A 46 Düsseldorf, GEDOK Heidelberg, GEDOK KÖLN und GEDOK Stuttgart, Brunhild Fischer (Musik), GEDOK Mitteldeutschland, Sieglinde Schneider und Ljiljana Nedovic-Hesselmann (Performance), GEDOK Bonn

„Künste · Frauen · Netzwerk“

Frauenpower feiern: 100 Jahre GEDOK heißt 100 Jahre Künstlerinnen aller Disziplinen im kreativen Gespräch. Erleben Sie mit uns was passiert, wenn sich Malerinnen, Bildhauerinnen, Schriftstellerinnen, Musikerinnen, Komponistinnen, aber auch darstellende Künstlerinnen und jene, die sich in mehreren Künsten zugleich bewegen und in keine Schublade passen wollen in einer Gemeinschaft begegnen. Sie alle eint das Ziel, das Kunstschaffen von Frauen zu fördern und öffentlich sichtbar zu machen. Zehn Autorinnen und eine Musikerin der GEDOK präsentieren ihre Texte und Klänge, die sich zu Bildern und Skulpturen in Beziehung setzen. Sieglinde Schneider und Ljiljana Nedovic-Hesselmann fragen in ihrer live-Performance nach dem Wesen der Kunst und antworten: „Art is Destiny!“ So bildet sich ein kreatives Netz ab, das auf eindrucksvolle Weise das vielfältige Kunstschaffen der GEDOK-Künstlerinnen zeigt. Eintritt frei, Spenden willkommen

Samstag, 21. März 2026, 15:00 Uhr: Einlass ab 14:30; Kulturhof Gohlis, Eisenacher Str. 72, 04155 Leipzig

<https://kulturhof-gohlis.de/>

Rhona Bühler, Mechthild Bordt-Haakshorst, Uta Haarst, Insa Wenke, GEDOK Bonn; sowie Patricia Falkenburg, GEDOK KÖLN

Bildende Künstlerinnen: Astrid Meiners-Heithausen, Vera van Kaldenkerken-Wistuba, Jeannette de Payrebrune, Ricarda Rommerscheidt, GEDOK Bonn

Musik: Jeannette de Payrebrune (Saxophon) und Jeannine Bruno (Klavier), GEDOK Bonn
„Künste · Frauen · Netzwerk“

Buchvorstellung im Rahmen der Ausstellung zu Ida Dehmel im Frauenmuseum Bonn. Die Künstlerinnen der Regionalgruppe Bonn präsentieren ihre Werke aus dem Jubiläumsbuch. Eintritt: 10 € für das Museum

Sonntag, 19. April 2026, 16 Uhr: Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Marina Jenkner, Anja Liedtke, Marianne Ullmann, GEDOK Wuppertal; Kerstin Nethövel, GEDOK A46 Düsseldorf; und Insa Wenke, GEDOK Bonn und GEDOK A46 Düsseldorf:

„Wandellesung“ im Rahmen der Ausstellung „jetzt“ zum 100-jährigen Jubiläum der GEDOK

Im Rahmen der Ausstellung „jetzt“ zum 100-jährigen Jubiläum der GEDOK in der Kunsthalle Wuppertal-Barmen präsentieren die Wuppertaler GEDOK-Autorinnen Marina Jenkner, Anja Liedtke und Marianne Ullmann zusammen mit ihren Kolleginnen Kerstin Nethövel (GEDOK A 46) und Insa Wenke (GEDOK Bonn) bei einer Wandellesung durch die Ausstellung ihre Beiträge aus der GEDOK-Jubiläums-Anthologie *„Künste · Frauen · Netzwerk“*.

Dabei ergeben sich vielfältige Verbindungen zwischen den Texten, die unter anderem mit Bezug auf das Gedicht „Das Pergewebe“ der GEDOK-Gründerin Ida Dehmel entstanden sind. Im Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern kann auch der interdisziplinäre Austausch zu den Werken der Bildenden Künstlerinnen aufgenommen werden. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 02. Mai 2026, 16 Uhr: Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4 - 6, 42269 Wuppertal.

www.gedok-wuppertal.de

Autorinnen der GEDOK Bonn, GEDOK A 46 Düsseldorf und GEDOK KÖLN, Anne Krickeberg (Musik), GEDOK KÖLN, Sieglinde Schneider und Ljiljana Nedovic-Hesselmann (Performance), GEDOK Bonn

Lesung Wort und Bild (VI) – Literatur trifft Kunst

Sechs Autorinnen und eine Musikerin der GEDOK präsentieren das Jubiläumsbuch *„Künste · Frauen · Netzwerk“* mit Texten und Klängen, die sich zu Bildern und Skulpturen in Beziehung setzen. Sieglinde Schneider und Ljiljana Nedovic-Hesselmann fragen in ihrer live-Performance nach dem Wesen der Kunst und antworten: „Art is Destiny!“ So bildet sich ein kreatives Netz ab, das auf eindrucksvolle Weise das vielfältige Kunstschaffen der GEDOK-Künstlerinnen zeigt. Eintritt frei, Spenden willkommen

Montag, 04. Mai 2026, 20:00 Uhr: Kunstverein Bad Godesberg e.V., Burgstraße 85, 53177 Bonn-Bad Godesberg

<https://www.kunstverein-bad-godesberg.de/veranstaltungen/>

Cornelia Ertmer, Christiane Gibiec, Jutta Höfel, Marina Jenkner, Safeta Obhodjas und Marianne Ullmann, GEDOK Wuppertal

„Frauen.bewegt“ – Lesung im Rahmen der Ausstellung „jetzt“ zum 100-jährigen Jubiläum der GEDOK und der Literaturbiennale Wuppertal 2026 zum Thema „Wut“

Die Wuppertaler GEDOK-Autorinnen Cornelia Ertmer, Christiane Gibiec, Jutta Höfel, Marina Jenkner, Safeta Obhodjas und Marianne Ullmann widmen ihre Texte besonderen Frauen, die zwischen den 1920er und 2020er Jahren im Kleinen und Großen etwas bewegen und sich mal lauter, mal leise gegen gesellschaftliche Einschränkung und Unterdrückung auflehnen.

Sie erarbeiten sich Selbständigkeit, schreiben über ihr Zerbrechen und über ihr Glück, protestieren gegen rigide Normen, überstehen Todesgefahr und Terror, schaffen Kunstwerke und engagieren sich für Gleichberechtigung und Frieden.

Erzählerische und essayistische Texte verbinden sich zu einem Zeugnis bewegender Momente und konstruktiver Wut. Die Lesung findet inmitten der Jubiläumsausstellung der GEDOK statt und eröffnet durch intermediale Querbezüge zwischen Literatur und Kunst zusätzliche Ebenen.

Eintritt: 10 €. Da die zur Verfügung stehenden Plätze in der Barmer Kunsthalle begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung unter www.wuppertal-live.de.

Samstag, 09. Mai 2026, 16 Uhr: Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4 - 6, 42269 Wuppertal.
www.gedok-wuppertal.de

Literatinnen und Musikerinnen der GEDOK Hamburg

„Künste · Frauen · Netzwerk“ Buchvorstellung

Lesung, Musik und Kunst

Kunstforum der GEDOK Hamburg

20. Mai 2026, 19 Uhr

Crossover: ein Blick über den literarischen Tellerrand

Ursula Zetzmann und Ute Reisner, GEDOK Karlsruhe

ENOUGH. GENUG! RAUM der RUHE und REFLEXION für FLINTA*

Vernetzungsaktion und interdisziplinäre Installation im Rahmen der Feministischen Aktionswochen Karlsruhe 2026

Zeitgleich und mit künstlerischem und historischem Bezug zum Globalen Frauen*Generalstreik ENOUGH! am 9. März 2026 gestalten die Schauspielerin und Theaterpädagogin Ursula Zetzmann und die Klangkünstlerin und Historikerin Ute Reisner die Räume im Stil einer WG aus den 1970er und 1980er Jahren. Es liegen Bücher, Musikkassetten und Schallplatten von feministischen Bands und Musiker:innen aus, ebenso Flyer mit damaligen und immer noch aktuellen Forderungen der neuen Frauen- und Lesbenbewegung. Am Küchentisch gibt es Platz für Gespräche; im Galerieraum können die Besucher:innen politische Plakate anschauen, lesen, nachdenken und in das musikalisch-dokumentarische Hörspiel von Ute Reisner Reinhören, das auf Zeitzeuginnen-Interviews zur Lesben*geschichte der 1960er, 1970er und 1980er Jahre in Baden-Württemberg basiert. Es entsteht im Rahmen des Forschungsprojekts „Zwischen Unsichtbarkeit, Repression und lesbischer Emanzipation. Frauenliebende* Frauen im deutschen Südwesten 1945 bis 1980er Jahre“.

Eintritt frei, Spenden willkommen

Montag, 09. März 2026, 13–18 Uhr: GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstr.14, 76131 Karlsruhe

**Willkommen sind alle interessierten Menschen.*

www.gedok-karlsruhe.de

<https://enoughgenug.org/de/>

<https://www.gedok-karlsruhe.de/enough-genug>

Was-Wann-Wo: 100 Jahre GEDOK in den Regionalgruppen

Ein Überblick findet sich im kontinuierlich aktualisierten Kalender auf der Webseite des Bundesverbands: <https://kalender.digital/7c4a626b7b30765ed3e7>



Ausstellungen und Veranstaltungen von März bis Mai 2026

Künstlerinnen des Netzwerk Frauenmuseum Bonn; Bildende Künstlerinnen der GEDOK Bonn; Bildende Künstlerinnen mehrerer Regionalgruppen aus Baden-Württemberg
IDA DEHMELE: 1870 – 1942 Ihr Leben, ihre Zeit

Dreiteilige **Ausstellung** im Frauenmuseum Bonn. Teil 1: „Die Gründerin Ida Dehmel“ kuratiert von Waltraud Pritz (GEDOK Bonn); Teil 2: „Künste | Frauen | Netzwerk“ kuratiert von Daniela Butsch, (GEDOK Freiburg); Teil 3: „Gelobtes Land Kunst“ kuratiert von Marianne Pitzen.

Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, D-53111 Bonn

18. Januar 2026 – 10. Mai 2026

Künstlerinnen aller Regionalgruppen

Künste · Frauen · Netzwerk – 100 Jahre GEDOK: Jubiläumsausstellung aller Regionalgruppen

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, Hamburg

30. Januar bis 29. März 2026, Vernissage 29. Januar, 19 Uhr

Künstlerinnen der Grafik und der Musik, GEDOK Mitteldeutschland und GEDOK Hamburg *Grafik>trifft>Musik*

Ausstellung und Konzerte

Künstlerische Interventionen von Grafik und Musik – ein experimentelles Impulsgeben zweier unterschiedlicher Kunstsparten organisiert von der GEDOK Mitteldeutschland e.V. Insgesamt 5 Künstlerinnen-Duos präsentieren ihre gemeinsame Arbeit – Grafik und Musik. An jedem Sonntag gibt es auf die grafischen Werke abgestimmte musikalische Highlights, z.B. an der Orgel, am Toy Piano und mit Gesang. Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Projekt wird gebeten.

Kirche Altscherbitz, Leipziger Straße / Koeppestr. 17, 04435 Schkeuditz

Öffnungszeiten: Mi. 16 bis 18 Uhr sowie Sa. & So. 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung

28. Februar bis 28. März 2026, Vernissage 28. Februar, 16 Uhr

Künstlerinnen der Angewandten und Bildenden Kunst bundesweit und GEDOK München
Sichtbar.Verknüpft.Frei

100 Jahre GEDOK – ein Resonanzraum für Künstlerinnen

Ausstellung

galerieGEDOKmuc, Schleißheimer Straße 61, 80797 München

4. bis 14. März 2026; Vernissage 3. März ab 16 Uhr

Künstlerinnen der GEDOK Franken

gangART

Interdisziplinäre Ausstellung im Kunsthaus R3 in der Reitbahn Ansbach. Künstlerinnen der GEDOK Franken zeigen Malerei, Fotografie, Mixed Media, Collagen, Skulpturen: Im Rahmenprogramm gibt es einen Artist Talk und Lesungen.

Kunsthaus R3, Reitbahn 3, 91522 Ansbach

6. März bis 6. April 2026; Vernissage 6. März 2026, 18 Uhr

Musikerinnen der GEDOK Heidelberg

Salon pour Ida

Konzert

Stadtbücherei, Poststraße 15, Heidelberg

6. März 2026, 18 Uhr

Künstlerinnen der GEDOK Franken

gangART – 100 Jahre GEDOK

Lesung und Videopräsentation

Kunsthaus R3, Reitbahn 3, 91522 Ansbach

8. März, 15 Uhr

GEDOK Hamburg

Vom Grundstoff zum Kunstwerk

Podiumsdiskussion

Kunst, Kunsthandwerk, Design sind bearbeitete Materie. Der Einfluss von Material und Technik auf die künstlerische Gestaltung.

Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz 1, Hamburg

12. März 2026, 19 Uhr

GEDOK Schleswig-Holstein: Ulrike Draesner (Ida Dehmel Literaturpreisträgerin) und Charlotte Kerner

Salon IDA III: Adoption/Mutterschaft und Mythos

Lesung

Kulturrösterei, Wahnstraße 43–45, 23552 Lübeck

13. März, 19 Uhr

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Wuppertal

JETZT. Künste · Frauen · Netzwerk

Ausstellung und interdisziplinäres Programm

Kunsthalle Barmen, Geschwister-Scholl-Platz 4–6, 42269 Wuppertal

12. April bis 10. Mai 2026; Vernissage 12. April, 12 Uhr, Saal des Haus der Jugend Barmen

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Heidelberg

NETZ:WERKE sichtbar/unsichtbar

LandART – Projekt, Ausstellung

Im Hof des Kurpfälzisches Museums, Hauptstraße 97, Heidelberg

12. April bis 19. Juli 2026; Vernissage 12. April, 12 Uhr, Saal des Haus der Jugend Barmen

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Reutlingen

Gegenüber

Jubiläumsausstellung 100 Jahre GEDOK, im Dialog mit Künstlerinnen aus der Zeit Ida Dehmels

Klosterkirche Pfullingen, Klostersgarten 2, Pfullingen

16. April bis 3. Mai 2026; Vernissage 16. April 2026, 19 Uhr

Künstlerinnen der Angewandten und Bildenden Kunst bundesweit und der GEDOK München

Sichtbar.Verknüpft.Frei

100 Jahre GEDOK – ein Resonanzraum für Künstlerinnen

Rathausgalerie zu Gast im DG Kunstraum Diskurs Gegenwartskunst

17. April bis 11. Juni 2026

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Freiburg

Häutungen

Ausstellung

Morathalle Nord Freiburg

17. April bis 31. Mai 2026; Vernissage 17. April 2026, 19 Uhr

Künstlerinnen der Angewandten und Bildenden Kunst bundesweit und der GEDOK München

Sichtbar.Verknüpft.Frei

100 Jahre GEDOK – ein Resonanzraum für Künstlerinnen

Ausstellung

galerieGEDOKmuc, Schleißheimer Straße 61, 80797 München

24. April bis 28. Juni 2026

Musikerinnen der GEDOK Reutlingen

Salon pour Ida

100 Jahre und kein bisschen leise: GEDOK gestern und heute

Konzert und Lesung

Kulturhaus Klosterkirche Pfullingen, Klostersgarten 2, Pfullingen

26. April 2026, 17 Uhr

Künstlerinnen der Angewandten und Bildenden Kunst bundesweit und der GEDOK München

Sichtbar.Verknüpft.Frei

100 Jahre GEDOK – ein Resonanzraum für Künstlerinnen

Ausstellung

MaximiliansForum München

29. April bis 11. Juni 2026

Lisa Schöttl und Eva Kuhn, GEDOK München
Salon pour Ida

Konzert

Keramikwerkstatt Ton in Ton, Otterfing

8. Mai 2026, 19 Uhr

Bildende Künstlerinnen der GEDOK Franken
In der Schwebe – 100 Jahre GEDOK

Ausstellung

Giechburg, 96110 Scheßlitz

16. Mai bis 7. Juni 2026; Vernissage 15. Mai 2026, 17 Uhr

Bildende Künstlerinnen der GEDOK A46 Düsseldorf
par excellence

Ausstellung

Rathaus Düsseldorf, Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf

7. bis 28. Mai 2026; Vernissage 7. Mai 2026, 16 Uhr

**Klangkünstlerinnen der Regionalgruppen bundesweit: Jana Debrodt, Barbara Henning, ,
Dorothee Schabert/Lea Ammerthal, Ute Seifert / Aida Käser-Beck und Gisela Weimann**
Klangkunstaussstellung

Strobreden-Haus für Klangkunst-Enthusiasten, Bahrenfelder Chaussee 144, 22761 Hamburg

30. und 31. Mai 2026, jeweils 16 bis 18 Uhr

Weitere Informationen:

Ausschreibungen und Wettbewerbe:

Die folgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist lediglich eine Sammlung von Nachrichten, die den Literaturfachbeirätinnen im vergangenen Quartal erreicht haben. Für eine vollständigere Übersicht siehe beispielsweise

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>

Ein Hinweis an die Lyrikerinnen: Tragt Eure Neuerscheinungen auf der Seite des Netzwerk Lyrik ein und meldet Euch bei Interesse auch dort an.

<https://www.netzwerk-lyrik.org/>

<https://www.netzwerk-lyrik.org/lyriklandschaft/lyrikbibliographie.html>

Der nächste Newsletter (Nr. 26, Juni bis August 2026) erscheint Anfang August 2026: Einsendungen bitte bis zum 15. Juli 2026 an

nc-falkenpa@netcologne.de

Für Newsletter 27 (September bis November 2026): Einsendungen bitte bis 15. August 2026

Für Newsletter 28 (Dezember 2026 bis Februar 2027): Einsendungen bitte bis 15. November 2026